

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



RADVERKEHRSKONZEPT
Bürgerbeteiligung gestartet auf www.aalen.de/radverkehrskonzept
Seite 2



EVA MATTES IN AALEN
Filmvorstellung „Deutschland, bleiche Mutter“ am 2. Mai 2018.
Seite 3



LANDESKINDERTURNFEST
Rund 4.000 Kinder werden am Wochenende vom 20. bis 22. Juli 2018 in Aalen erwartet.
Seite 4



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

IHK OSTWÜRTTEMBERG

Förderzusage des Landes Baden-Württemberg 1.000.000 Euro für regionales Digitalisierungszentrum



Ostwürttemberg bekommt ein Digitalisierungszentrum (v.l.) Dr. Joachim Bläse, Erster Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd; Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen, Michael Belko, Leiter Konzernfunktion IT der Carl Zeiss AG, Oberkochen und Vorsitzender des IHK-Digitalisierungsausschusses; Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises; Michaela Eberle, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostwürttemberg; Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Wirtschafts- und Arbeitsministerin des Landes Baden-Württemberg; Thomas Reinhardt, Landrat des Kreises Heidenheim und Peter Schmidt, Technologie- und Innovationsberater der IHK Ostwürttemberg.
Foto: IHK Ostwürttemberg

Anlässlich des landesweiten „Digitalgipfels 2018“ am 5. Februar 2018 in der Carl-Benz-Arena in Stuttgart erhielt die Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg (IHK) nach einem landesweiten Wettbewerb die Förderzusage des Landes zur Er-

richtung des Digitalisierungszentrums Ostwürttemberg. In den nächsten drei Jahren werden damit als Höchstförder-summe insgesamt 1.000.000 Euro in die Region fließen.

„Wir freuen uns, dass wir das Wirtschaftsministerium mit unserer Projektskizze überzeugen konnten. Mit dieser Unterstützung können wir nun die Digitalisierung in der Region so vorantreiben, wie wir dies im Sinne der Wirtschaftsförderung verstehen und tun möchten. Das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg wird ein wesentlicher und wegbereitender Baustein dabei sein“, erklärt Michaela Eberle, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostwürttemberg bei der feierlichen Übergabe des Förderbetrags vor rund 1.200 Teilnehmer in Stuttgart.

Durch die vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg gegebene Förderzusage in Höhe von 1.000.000 Euro soll die regionale Wirtschaft künftig von einer noch umfassenderen Unterstützung auf dem Weg in die Digitalisierung profitieren. Davon profitieren etablierte Unternehmen wie Start-ups gleichermaßen, denn das Konzept ist auch so ausgelegt, dass junge Unternehmen gefördert werden und die Gründerkultur in diesem Bereich insgesamt gestärkt werden kann.

HOHE ZUSTIMMUNG IN DER REGION

Der Förderzusage vorausgegangen war eine von der IHK Ostwürttemberg und den Konsortialpartnern, Landkreis Heidenheim und Ostalbkreis, eingereichte und jetzt prämierte Projektskizze. Dieses Konzept wurde federführend vom IHK-Digitalisierungsausschuss und dessen Vorsitzenden Michael Belko, Leiter Konzernfunktion IT der Carl Zeiss AG, Oberkochen, sowie dem IHK-Innovations- und Forschungsausschuss mit dem Vorsitzenden Dominic Lutz, Mitglied der Geschäftsführung, Gaugler & Lutz oHG, Aalen-Ebnat, gemeinsam mit den regionalen Hochschulen erarbeitet. Neben der IHK und den Landkreisen enthält die Projektskizze knapp 100 Zusagen von regionalen

Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, die das Projekt fördern und teilweise auch finanziell unterstützen wollen. Denn eine 50-prozentige Co-Finanzierung war grundlegende Voraussetzung für die Förderzusage des Landes. Damit war der Weg frei für die jetzt erfolgreiche Bewerbung.

Das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg wird je ein Standbein im Ostalbkreis sowie im Landkreis Heidenheim erhalten. Die Pläne hierfür sind sehr weit fortgeschritten. Die drei Projektpartner sind sich einig, dass das Digitalisierungszentrum dabei zur Drehscheibe für sich gegenseitig befruchtende Kooperationspartner, Kooperationen von Start-ups, Mittelstand und Industrie werden wird. Mitentscheidend für das Ausschreibungsverfahren waren auch die regionalen Innovationsstrategien.

ZENTRUM IM WEIDENFELD

In Aalen soll unter Einbeziehung der Schwäbisch Gmünder Aktivitäten sowie des Inno-Z und der Hochschule Aalen am früheren IHK-Bildungszentrum im Weidenfeld ein Zentrum entstehen, indem auch Start-Ups ihren Raum finden und Digitalisierungsprojekte vorangetrieben werden können. „Das ist für die Stadt Aalen und die ganze Region Ostwürttemberg als Hochschulstandort und Sitz vieler global agierender Unternehmen ein entscheidender Standortvorteil“, freute sich OB Thilo Rentschler über die Stuttgarter Förderzusage und die Einrichtung des Digitalisierungszentrums. Das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg ist eine von zehn Regionen in Baden-Württemberg, die eine Förderzusage erhalten haben. Eine Jury prüfte und bewertete die zahlreich eingegangenen Projektideen nach förderrechtlichen, wirtschaftlichen und inhaltlichen Aspekten.

STADTENTWICKLUNGSPROJEKT AM ZOB FERTIGGESTELLT

Wohnen und Handel in zentraler Lage



v.l.n.r. Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß, Geschäftsführer der Essinger Wohnbau Horst Enßlin, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Notar Achim Brenner, Geschäftsführer der Aalener Wohnungsbau GmbH Robert Ihl und Geschäftsführer der Essinger Wohnbau Lars Fischer.
Foto: Stadt Aalen

„Ich bin richtig begeistert“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler über das gelungene Wohnbauprojekt „Quartier am Stadtgarten“. Gemeinsam mit den Geschäftsführern Horst Enßlin und Lars Fi-

scher von der Essinger Wohnbau und Robert Ihl von der Wohnungsbau Aalen GmbH nahm er die Eröffnung der Notarkanzlei von Achim Brenner im neuen Gebäudekomplex zum Anlass, um auf den erfolgreichen Ab-

schluss des vor vier Jahren gestarteten Bauprojektes anzustoßen. „Die Entstehung dieses neuen Stadtquartiers begleitet mich seit meinem Amtsantritt“, erinnerte der OB an die Verhandlungen, die dem Baustart im September 2015 vorausgingen. Die Umsetzung gelang dann in Partnerschaft von Essinger Wohnbau und der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft in einer Arbeitsgemeinschaft zur Entwicklung des Areals.

„Dieses Projekt kam zum richtigen Zeitpunkt“, betonte OB Rentschler, mit 75 Wohnungen wird ein weiterer wichtiger Beitrag zur Aalener Wohnraumoffensive geleistet. In unmittelbarer Nachbarschaft zum ZOB und dem geplanten Sobek-Steg vom Bahnhof über die Gleise zur neuen Drehscheibe „Grüne Mitte“ ist hier ein urbanes und attraktives Wohnangebot entstanden. Eine große Hilfe, um den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten. Rund 50 % der 75 Wohnungen werden selbstgenutzt, die andere Hälfte wird im Auftrag der Eigentümer von der Wohnungsbau vermietet. Bis auf zwei Wohnungen sind alle verkauft.

Die Notariatskanzlei Brenner hat sich im 1. OG auf 350 m² Bürofläche eingerichtet. Notar Brenner dankte den Bauherren für die zügige Bauabwicklung, so dass er und seine Mitarbeiter termingerecht im Dezember 2017 die neuen Räume beziehen konnten. „Die Arbeitsgemeinschaft hat sehr gut funktioniert, wir haben unsere Kräfte bündeln können“, berichtet Robert Ihl über die Projektgemeinschaft mit der Essinger Wohnbau, die sich für die Planungen und den Bau verantwortlich zeichnete, um die

Verwaltung und Vermarktung der Anlage habe sich die Wohnungsbau gekümmert, erläutert Ihl die Arbeitsteilung.

VERTRAUENSVOLLE UND GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT

Horst Enßlin lobte für die Essinger Wohnbau die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit Stadt und städtischer Wohnungsbau, die nun bei einem Projekt auf dem Stadt oval fortgesetzt werde. Dort entstehen 40 Neubauwohnungen, Interessenten können sich ab März bereits vormerken lassen. 25% der Wohnungen unterliegen der Sozialbindung, stehen für mittlere bis untere Einkommensbezieher zur Verfügung, nannte OB Rentschler. „Damit wollen wir unserem Ziel erschwinglichen Wohnraum für alle Zielgruppen zur Verfügung zu stellen wieder einen Schritt näher kommen“, erläutert er mit dem Verweis auf den entsprechenden Beschluss des Gemeinderates zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Aalen.

INFO

Das Quartier am Stadtgarten verfügt über 80 Tiefgaragenstellplätze und vier Gewerbeeinheiten, eine davon ist das Notariatsbüro Brenner und eine weitere wird von einer Backwerk-Filiale genutzt. Der Kostenrahmen von rund 21 Mio. Euro werde eingehalten und auch der Terminplan ist nicht gefährdet, betont Enßlin und ergänzt, dass ausschließlich regionale Handwerks- und Bauunternehmen beschäftigt wurden.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Donnerstag, 22. Februar 2018, 15.30 Uhr

Die Tagesordnung zur Gemeinderatssitzung finden Sie auf Seite 2
Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

JETZT BEWERBEN

Aalener Wochenmarkt soll erweitert werden

Die Stadt Aalen möchte der verstärkten Nachfrage nach Standplätzen für den Wochenmarkt Aalen Rechnung tragen. In bewährter Zusammenarbeit mit dem Verein der Aalener Wochenmarktschickler Aalen e.V. soll der Aalener Wochenmarkt noch attraktiver werden und das Warenangebot ausgebaut und der Markt räumlich ausgedehnt werden. Der Aalener Wochenmarkt blickt auf eine über 200 jährige Tradition zurück. Bislang nehmen mehr als 40 Marktbesicker am Aalener Wochenmarkt teil. Den Kunden werden mittwochs und samstags ausgezeichnete Qualität und ein vielfältiges Warenangebot aus unserer Region geboten.

Interessenten für eine Zulassung zum Aalener Wochenmarkt können ihre Bewerbung mit nachfolgenden Angaben und Unterlagen einreichen:

1. Vor- und Zuname sowie Betriebsanschrift mit Telefonnummer
2. Genaue Angabe des Sortiments
3. Angabe des Platzbedarfs für
 - Verkaufsstände: Länge, Tiefe, Höhe einschl. Vorbauten, Markisen, Stützen, Warenträger
 - Verkaufswagen/-anhänger: Gesamtgröße Länge, Tiefe, Höhe des Fahrzeuges inkl. Deichsel und Fahrerhaus
4. Strombedarf
5. Kopie über den Nachweis einer Gewerbeanmeldung oder Reisegewerbekarte
6. Angabe Erzeugerbetrieb oder Händler

INFO

Bewerbungen sind bis zum 15. März 2018 schriftlich bei der Stadtverwaltung Aalen, Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Marktplatz 30, 73430 Aalen einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dambacher-Berger vom Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung unter der Telefonnummer 07361 52-1153 gerne zur Verfügung.

Jetzt abstimmen unter www.aalen.de

Aalener Sportlerwahl des Jahres

Sportler, Sportlerin, Mannschaft, Nachwuchstalent

VOLKSHOCHSCHULE

Informationsabend Auffrischkurse Englisch. Mit Diana Seubert.
Mittwoch, 21. Februar | 18 Uhr | Torhaus

Schnupperkurs: Folkloretanz - offenes Tanzen. Mit Andreas Böhme und Dorothee Schuler.
Montag, 26. Februar | 20 Uhr | Sängerkloster Hofherrnweiler

Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de

Podiumsdiskussion „Saubere Mobilität“

Am Mittwoch, 7. März 2018 findet um 19 Uhr im Rathaus Aalen eine Podiumsdiskussion zum Thema „Saubere Mobilität“ mit dem baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann, der BUND Landesvorsitzenden Dr. Brigitte Dahlbender (BUND) und Udo Lambrecht (IFEU-Institut Heidelberg) statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.
Moderation: Rainer Wiese

Angesichts der Schilderung, welchen ökologischen Fußabdruck unser Reiseverhalten auslöst, werden mögliche neue Wege diskutiert, Mobilität sauberer zu gestalten. Einen großen Anteil an der Verunreinigung unserer Luft hat unser Mobilitätsverhalten. Abgase von Schiffen, Flugzeugen, Bahn und Autos tragen viel zur Klimaerwärmung bei. Der Mobilitätsforscher Udo Lambrecht wird darstellen welche Emissionen durch unser Verkehrsverhalten verursacht werden.

Die Diskussionsrunde zeigt auf, wie groß unser ökologischer Fußabdruck durch Verkehr ist und was sich politisch tun müsste, damit wir zu einer sauberen Form der Mobilität kommen können. Besonders für den ländlichen Raum sind neue Konzepte gefragt. Dazu werden in erster Linie Verkehrsminister Winfried Hermann und die Landesvorsitzende des BUND, Dr. Brigitte Dahlbender ihre Einschätzungen abgeben. Schließlich ist die Frage was wir persönlich tun können, um umweltverträglicher zu reisen. Vor der Diskussion kann ab 19 Uhr die von act for transformation gemeinsam mit lokalen Jugendgruppen realisierte BUND-Jugendausstellung „Von hier nach da - Ideen und Visionen für eine neue Mobilitätsstruktur“ in Ausschnitten besichtigt werden. Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Aktion Hoffnung „Die Welt FAIRbessern - aber wie?“ mit lokalen Kooperationspartnern in der Ostalb-Region statt.

INFO

Infos erhalten Sie beim BUND unter Telefon 07361 5559773 oder bei act for transformation unter Telefon: 07361 9751045

FRAUENBÜRO

Freitags-Filme für Frauen „Ayla“ - Drama um eine wehrhafte Frau
Anmeldung unter Telefon: 07361 59030 kostenfrei

Freitag, 23. Februar 2018 | 17 Uhr | C-Punkt Haus der kath. Kirche

Gotteskinderinnen 2018 „Stille Migration“
Montagspredigten zu sozialpolitischen Themen.

Montag, 26. Februar 2018 | 19 Uhr | Stadtkirche Aalen

Infos: KEB, Telefon: 07361 590-33 oder unter info@keb-ostalbkreis.de

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse im Salvatorheim Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr (mit Mutterpass)
Samstag, 24. Februar 2018 | 10 bis 12 Uhr

Frauen-Kleider-Basar

Frühjahr / Sommer

Das Basar-Team Ebnat veranstaltet am Samstag, 17. März 2018 von 10 Uhr bis 14 Uhr in der JURAHALLE in Ebnat einen Frauen-Kleider-Basar. Interessierte finden Second-Hand-Damen-Bekleidung, Umstands-Mode, Sportbekleidung, Trachtenmode nach Art und Größe sortiert sowie Schuhe und Accessoires.

Am 5. März 2018 von 9 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr Vergabe der Teilnehmer-Nummern sowie Infos zum Basar.
Telefon: 07367 343025 und 07367 2389

IMPRESSUM

Herausgeber

Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalens.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 22. Februar 2018 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO	Ideen- und Realisierungswettbewerb Aalen-Süd / Union Areal	nahmen gem. § 3 (2) BauGB - Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) sowie § 13, § 13a BauGB	ordentliche Gesellschafterversammlung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH - Entlastung des Aufsichtsrats der Ostalb Skilift Aalen GmbH
2. Ehrungen und Verleihung der Ehrenamtsnadeln - Antrag der Fraktion zur Durchsetzung des Informationsrechts vom 10.01.2018	5. Grundkonzeption zum Museumsviertel auf dem Welterbegelände	7. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH - Jahresabschluss 2016/2017	9. Verschiedenes
3. Stellenplan 2018 Zuordnung der zusätzlich geschaffenen Planstellen	6. Bebauungsplan „Schleifbrückenstraße westlich des Kochers“ in den Planbereichen 01-03 und 03-06, Plan Nr. 01-03/13 in Aalen-Kernstadt sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-03/13 - Prüfung der abgegebenen Stellung-	8. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste	Aalen, 15.02.2018 gez. Rentschler Oberbürgermeister
4. Besetzung des Preisgerichts für den			Änderungen vorbehalten*

*siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

IMPULSVORTRAG AM 23. FEBRUAR, 19 UHR MIT MARKUS ZILKER UND KARL H. SLABSCHI IN DER REIHE „PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN“ IN AALEN

Baugruppen! - Gemeinsam bauen – gemeinsam leben

In der Architektur als auch in der Stadt- und Landschaftsplanungen werden innovative neue Wohn- und Lebensformen immer wichtiger, dabei kommt dem Nachhaltigkeitgedanken und der allgemeinen Lebensqualität besondere Bedeutung zu.

Am Freitag, 23. Februar, werden Markus Zilker und Karl H. Slabschi um 19 Uhr im Rathausfoyer Aalen das Thema Baugruppen und gemeinschaftliche Wohnformen als ein innovatives und ressourcengerechtes Bauherrenmodell vorstellen. Im Anschluss ist eine Podiumsdiskussion geplant. Die Veranstaltung findet wie in den Vorjahren in Kooperation der Stadt Aalen mit der Ar-

chitektenkammergruppe Ostalb in der Reihe „planen, bauen, wohlfühlen“ statt. Am Samstag, 24. Februar schließt sich ein Workshop von 10 bis 16 Uhr zur Vertiefung des Themas an. Baugruppen sind Zusammenschlüsse von Bauinteressenten, die gemeinsam ein Wohnprojekt realisieren wollen. Hier steht nicht nur der wirtschaftliche Aspekt des gemeinsamen Bauens im Vordergrund, sondern auch das zukünftige Leben in der Gemeinschaft. Es stellen sich Fragen wie: „Wie wollen wir gemeinsam leben?“ oder „Welche Nutzungsangebote können in einem Wohnobjekt angeboten werden?“ Das kann vom gemeinsam genutzten Dachgarten, über eine Gästewohnung oder Büro- und Gewerbeflächen im Erdgeschoss

bis zu Gemeinschaftsräumen mit Gastronomie und Veranstaltungsräumen gehen.

BAUGRUPPEN-EXPERTEN AUS WIEN BE-RICHTEN

Für die Impulsvorträge sind Architekt Markus Zilker und Projektleiter Karl H. Slabschi aus Wien eingeladen, wo das Baugruppenmodell sehr erfolgreich umgesetzt wurde. Zilker ist als Planer und Architekt mit seinem Büro einzuziehen architektur auf Baugruppen spezialisiert und Karl Slabschi begleitet als Projektleiter und Unternehmensberater Wiener Baugruppen bis zur Projektreife.

Beide sind selbst Mitglieder eines Wiener Baugruppenprojekts und können auf umfangreiche Erfahrungen in der Planung, Moderation und Umsetzung von solchen Bauprojekten zurückgreifen.

An die Impulsvorträge schließt sich eine Podiumsdiskussion zur Aalener Stadtent-

wicklung im Hinblick auf das Baugruppenmodell an. Teilnehmer sind Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Robert Ihl, Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH und Tilo Nitsche von der Architektenkammergruppe Ostalb. Die Moderation übernimmt Dr. Gerd Kuhn, der sich an der Universität Stuttgart im Rahmen seiner Forschung mit dem sozialen Wohnungsbau und Formen gemeinschaftlichen Wohnens auseinandersetzt.

GANZTÄGIGER WORKSHOP AM 24. FEBRUAR IM RATHAUS ZUM BAUGRUPPEN-MODELL

Ergänzend findet am Samstag, 24. Februar 2018 von 10 bis 16 Uhr ein Workshop mit Markus Zilker und Karl Slabschi zum Thema Baugruppen im kleinen Sitzungssaal für alle Interessierten statt. Der Workshop soll Impulse zur Entwicklung von Baugruppen-Konzepten in Aalen geben.

PLANUNGSBÜRO BEAUFTRAGT / BÜRGERBETEILIGUNG STARTET

Stadt erarbeitet Radverkehrskonzept



VAR+ startet mit der Erstellung des Radverkehrskonzeptes.

Foto: Uwe Petry, Büro VAR+

Die Stadt Aalen hat das auf Fahrradmobilität spezialisierte Planungsbüro VAR+ aus Darmstadt mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes beauftragt. Das Konzept beinhaltet u.a. eine Auswertung der Verkehrssicherheit und Unfalllage des Radverkehrs, die Entwicklung eines klassifizierten Radverkehrsnetzes und die Schnittstellen zum öffentlichen Nahverkehr.

Die konzeptionelle Planung hat zum Ziel, eine Radverkehrsverbindung mit allen Stadtteilen und Nachbarkommunen herzustellen. Die Radverkehrsinfrastruktur wird dabei bedarfsgerecht sowohl für die Ansprüche der Berufspendler, als auch auf den Alltags-, Schüler-, Einkaufs-, und Freizeitradverkehr ausgerichtet. Die Planung der Abstellanlagen wird unterteilt in öffentliche

Bereiche, Sport- und Freizeitanlagen, Schulen, Firmenstandorte, Einzelhandel, Gaststätten, Hotels. Außerdem gehört die Optimierung der Abstellanlagen zum Programm. Für die Mobilitätsstationen werden geeignete Standorte vorgeschlagen. Hier kann eine Fahrradvermietung stattfinden. Fahrräder werden sicher angeschlossen und können gewartet werden. Lademöglichkeiten für Elektroäder sind hier vorzusehen. Übersichtskarten oder ein Informationsterminal sollen die Orientierung der Bürgerschaft und Touristen verbessern. Bereits in dem Prozess der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes werden die Verwaltung und politische Verantwortungsträger mit einbezogen. Die Öffentlichkeitsarbeit und Information in der Kommune erfolgt von Anfang an. Auf Basis der Radverkehrsverbindungen wird eine Radroute durch

Aalen für eine gemeinsame Befahrung entwickelt und abgestimmt.

Ziel für das Gesamtkonzept Radverkehr ist es, wie für den KFZ-Verkehr, ein klassifiziertes, abgestuftes Netz zu entwickeln, das alle Nutzergruppen berücksichtigt und speziell auf die Bedürfnisse des Alltagsradverkehrs eingeht. Hierbei werden durchgängige homogene Führungsformen für den Radfahrer angestrebt. Folgende Anforderungen wie zum Beispiel Schlüssigkeit, Erkenn- und Begreifbarkeit, Sicherheit, Direktheit und Netzdichte werden abgeleitet. Es wird hierbei in zwei Routentypen, den Pendler-routen (Alltagsradverkehr mit 20 bis 25 km/h) und den Basisrouten (für alle Nutzer mit 15 bis 20 km/h) unterschieden. Mögliche Herstellung von Radschnellverbindungen sollen mit untersucht werden. Es findet eine Maßnahmenplanung und die Erstellung einer Maßnahmendatenbank statt. Mit der Datenbank können Maßnahmen priorisiert und eine Kostenschätzung abgerufen werden. Für das geplante Radverkehrskonzept in Aalen wird ein auf fünfzehn Jahre angelegter Kosten- und Umsetzungsplan erstellt.

BÜRGERBETEILIGUNG

„Wir sind auf die Ergebnisse des Planungsprozesses sehr gespannt und wollen die Bürger mit einbinden“, erklärt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Es ist ab sofort möglich, über ein Online-Portal die eigenen Wünsche in das Konzept einfließen zu lassen. „Die Rückmeldungen werden von uns alle gelesen und so weit wie möglich berücksichtigt“, versichert Planer Uwe Petry. Ziel der Planungen ist ein sicheres Miteinander aller Verkehrsträger und insbeson-

dere die Förderung der nachhaltigen Fahrradmobilität. „Radfahren soll in Aalen Spaß machen und ohne Konflikte ablaufen“, meint Rentschler und hofft auf rege Beteiligung.

Das Radverkehrskonzept sieht neben der Beteiligung einzelner Bürger auch die Mitarbeit der etablierten Verbände wie des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) und die Einbindung in die landesweiten Planungen unter dem Dach des RadNETZ Baden-Württemberg vor.

Der Fragebogen ist auf der Website der Stadt Aalen unter Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Radverkehrskonzept zu finden oder direkt über den folgenden Link abrufbar: aalen.varplus.de und wird von Anfang Februar bis Anfang Juni 2018 zur Verfügung stehen.

IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Tiefbauamt der Stadt Aalen
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1311
Veit-Stephan Bock
weit-stephan.bock@aalens.de

Planungsbüro VAR
Riedeselstraße 48, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 1019105
Uwe Petry
uwe.petry@varad.de

WEITERFÜHRENDE LINKS

Fragebogen: aalen.varplus.de
ADFC Aalen: adfc-bw.de/Aalen
RadNETZ Baden-Württemberg:
fahrradland-bw.de

FÖRDERVEREIN „STADTEILARBEIT RÖTENBERG E.V.“

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung

Der Förderverein „Stadtteilarbeit Röttenberg e.V.“ geht inzwischen in das fünfte Jahr seit seiner Gründung im November 2013. Es ist gelungen, Altbewährtes fortzuführen und neue Impulse zu setzen. Wir möchten Sie über die neuen Entwicklungen informieren und laden Sie gemäß § 6 der Satzung hiermit zur nächsten öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Diese findet statt am

Montag, 5. März um 18 Uhr im Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstraße 19, 73431 Aalen

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfung
- Aussprache und Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen des Vorstandes
- Referat zum Thema: „Bauentwicklung und Imagewandel Röttenberg“ (Robert Ihl, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau Aalen)
- Programm des Treffpunktes Röttenberg für 2018

Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk und Snacks eingeladen.

Der Vorstand
Bernhard Richter
Günter Höschle

DAS MUSS GEFEIERT WERDEN!

100 Jahre Frauenwahlrecht

Wenn das kein guter Grund zu feiern ist: 100 Jahre Wahlrecht für Frauen in Deutschland. Künstlerinnen, Köchinnen und die Beauftragten für Chancengleichheit im Ostalbkreis bieten einen ganz besonderen Frauenschmaus. Alle Frauen im Ostalbkreis sind am Montag, 5. März 2018 um 19 Uhr herzlich in das Restaurant „Freuden-schmaus“, Ulmer Straße 130, in Aalen eingeladen.

aus Ellwangen, Aalen und Schwäbisch Gmünd. Freuen Sie sich auf das Theater der Stadt Aalen, das erste Gmünder Frauen-Saxophonquartett und Poetry Slam aus Ellwangen.

Anmeldungen richten Sie bitte an: Chancengleichheit@aalens.de oder Telefon: 07361 52-1202. Die Kosten liegen bei 25 € pro Person; Sie erhalten nach Anmeldung eine Rechnung.

INFO

Das Programm mit Anmeldevordruck erhalten Sie im Büro der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Aalen, Rathaus, Zimmer 201.

Unter dem Motto: „Köstlich-kritisch-kämpferisch“ wird ein alle Sinne ansprechender Abend mit inspirierenden Reden, kulinarischen Leckerbissen und anregenden musikalischen Klängen zelebriert. Es erwartet Sie ein Drei-Gänge-Menü sowie Kultursplitter

SCHÜLERAUSTAUSCH AM THG

Schülerinnen und Schüler aus der Partnerstadt Saint-Lô empfangen



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle empfängt die Schülerinnen und Schüler aus Aalens Partnerstadt Saint-Lô. Foto: Stadt Aalen

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle empfängt eine Gruppe von 49 Schülerinnen und Schülern aus Aalens Partnerstadt Saint-Lô im Rathaus. Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto informierte Erster Bürgermeister Steidle die zwischen 15 und 17 Jahre alten SchülerInnen über aktuelle Stadtentwicklungsprojekte und Aalens Stadtgeschichte.

Die Gruppe war vom 1. bis 8. Februar zu Besuch in Aalen im Rahmen eines Schüleraustauschprogrammes zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium und dem Lycée Le Verrier in Saint-Lô. Neben dem Empfang im Rathaus stand eine Stadtrally in Aalen, ein Besuch im Steiffmuseum in Giengen sowie in Nürnberg, München und Stuttgart auf dem Programm.

ROSENMONTAG

Essinger Haugga Narra zu Gast im Aalener Rathaus



Empfang der Haugga-Narra im Rathaus. Foto: Stadt Aalen

Traditionell statten die Mitglieder der Essinger Haugga Narra dem Aalener Rathaus einen Besuch ab. In diesem Jahr wurden sie von der kompletten Rathausspitze empfangen. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Fanfarenszugs „stürmten“ sie das Rathaus und feierten mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann in der Rathausgalerie.

Der Präsident der Essinger Narren Holger Franke hatte wieder einiges zu spotten über die Vorkommnisse in Essingens Nachbarstadt und reimte „Ja isch denn oi Bahnhof für Ala zu wenig und der in Essingen wohl zu schäbig?“

Der Besuch endete mit dem gemeinsamen Singen des Haugga-Narra-Liedes, das lautstark unter kräftigem Schunkeln angestimmt wurde.

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

„KUNST VON UNS“ - Mitglieder zeigen ihre Werke

Seit dem 1. Februar zeigt der Kunstverein Aalen in seinen Räumen die jedes Jahr stattfindende Ausstellung „Kunst von uns“, bei der Mitglieder ihre Werke zeigen. Auf drei Stockwerken sind Kunstwerke aus den Gebieten Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Goldschmiedehandwerk, Installation sowie Kunstkeramik zu sehen, die Einblicke in das künstlerische Schaffen der Mitglieder geben. Die Werke können auch erworben werden.

TEILNEHMENDE KÜNSTLER SIND:

Hamzeh Alabli, Hans Werner Andexer, Herbert Baumgart, Toni Baumgart, Kathrin Beck, Georgeta Berger, Ulrike Bergmann, Bela Bisziok, Johannes Böhnlein, Rüdiger Daub, Ivana Dorn, Brigitte Eisenhardt, Artur Elmer, Alina Galetar, Roswitha Gaupp, Diana Gebel, Hermann Gerstung, Alois Glöcker, Laszlo Haschka, Otto Hess, Rainer

Hintz, Monika Hoffer, Jurita Jablonski, Gunther Kerbes, Elke Koke, Melanie Kraus, Ina Linden, Hedwig Maier-Unrath, Markus Maier, Elisabeth Manz, Aka Me, Lesia Melnik, Vincenzo Palanga, Christa Rettenmaier, Marlies Rettenmaier, Gunvor Reuter, Matthias Roesch, Jessica Rühmann, Holger Sasum, Josef Schaeble, Hannelore Schilling, Christine Schlegelmilch, Peter Schlipf, Dietmar Schmid, Peter Schneider, Uwe Schulz, Gabriele Schumann, Manfred Storn, Binu Thomas, Ingrid Theinert, Astrid Triebel, Kornel Vizokay, Melanie Wanner, Brigitte Wengenmayr, Irmgard Sofie Wetzels, Karin Witte, Evi Wörle, Ingrid Zillober, ZOI.

INFO

Aufgrund der großen Nachfrage wird die Ausstellung verlängert und so sind die Werke noch bis 11. März 2018 zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr Info: www.kunstverein-aalen.de

ZU VERSCHENKEN

Schaukel „Kettler“, mit 2 Kunststoffsitzen, Telefon: 07361 71568; Kompaktes Sofa (3-Sitzer); 2 kompakter Sessel in Samtvelour (taupe); kompaktes Schlafsofa (beige), Samtvelour; Plastikkleiderschrank, Telefon: 07361 41594;

2 stabile Lattenroste, je 0,90 x 2,20 m, Telefon: 07361 981320. Artikel, die Sie zu verschenken haben, sind bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürger-service- Serviceangebote“ zu melden.

GALERIE IM RATHAUS AALEN

Eckhard Froeschlin – Ein unbehäb Maul. Radierung & Buchkunst

Ausstellung vom 4. März 2018 bis 1. April 2018

Eröffnung: Sonntag, 4. März um 11.30 Uhr

Die erste Ausstellung des Jahres in der Galerie im Rathaus zeigt in der Kulturreihe „wortgewaltig“ eine Serie von großformatigen Dichterporträts.

Spannungsreich verbindet Eckhard Froeschlin in seinem Werk Literatur und Kunst. In der Schwarzweißkunst der Radierung gestaltet Froeschlin wortgewandte Persönlichkeiten wie Nicodemus Frischlin, Hölderlin, Kleist oder Ezra Pound. Der Künstler nähert sich den Dichterpersönlichkeiten in großformatigen, vielschichtigen Porträts oder in illustrierten Künstlerbüchern. Dabei bewegen sich Froeschlins Darstellungen zwischen Realismus und freier Imagination. Das macht sie so eigenwillig, verleiht ihnen den Charakter von Such- und Denkbildern, die einen hohen Aufforderungscharakter an den Betrachter stellen. Zur Ver-

nissage setzt der kubanische Liedermacher Xavier Herrera die musikalischen Akzente mit Gesang und Gitarre. Anschließend gibt Eckhard Froeschlin im Gespräch mit Natascha Euteneier M.A. Einblick in sein künstlerisches Werk.

ÖFFNUNGSZEITEN

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag 8.30 bis 16 Uhr
Dienstag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Karfreitag geschlossen

Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

FILM „DEUTSCHLAND, BLEICHE MUTTER“ WIRD VERSCHOBEN

Eva Mattes in Aalen

Der Film „Deutschland, bleiche Mutter“ mit Eva Mattes in der Hauptrolle wird am 2. Mai um 20 Uhr im Kino am Kocher aufgeführt. Das Kino hat bis dahin sein Interimsdomizil in der rosa Villa beim Theodor-Heuss-Gymnasium bezogen. Der ursprünglich geplante Termin am 14. März 2018 muss wegen des Umzugs entfallen.

Eva Mattes persönlich hatte vorgeschlagen, diesen Film von 1980 zu zeigen. Deutschland, bleiche Mutter schrieb Filmgeschichte: international vielfach ausgezeichnet, ging er in Deutschland leer aus. Die Kritik an dem Streifen war so heftig, dass der deutsche Verleih ihn nicht in die Kinos brachte.

Eva Mattes spielt die Hauptrolle in der Liebesgeschichte von Lene und Hans, die im Sommer 1939 beginnt. Der Krieg führt zur Entfremdung der jungen Eltern, die auch nicht zusammenfinden, nachdem die Hans nach Kriegsende in eine ihm fremde Welt zurückkehrt. Lene hat sich zu einer selbstbewussten starken Frau entwickelt. Das entwirrt ganz und gar nicht dem konservativen Frauenbild. Sie leidet an Depressionen und nur ihre Tochter kann sie davon abhalten, sich das Leben zu nehmen.

INFO

Karten für die Vorstellung am 2. Mai 2018 um 20 Uhr gibt es ab April unter www.kino-am-kocher.de

ANZEIGE

STADTBIBLIOTHEK

„DER WOLF UND DIE KLEINEN GEISSLEIN“ – MITMACHTHEATER NACH DEM BEKANNTEN MÄRCHEN DER BRÜDER GRIMM MIT DEM THEATER STURMVOGEL

Eröffnung der 14. Aalener Kinderbuchwochen



Foto: Theater Sturmvogel

Die kleinen Geißlein sind allein zu Hause und freuen sich, alles mal so richtig auf den Kopf stellen zu können. Doch plötzlich auf den Komische Wolf vor der Tür – hui, ist das aufregend... Nur die Tür dürfen sie nicht aufmachen, hat jedenfalls die Mama Geiß gesagt. Aber die Geißlein sind so neugierig und der Wolf ist so interessant – er kann sogar singen und tanzen und hat alle möglichen Tricks auf Lager...

Das Theater Sturmvogel aus Reutlingen bringt dieses klassische Märchen im neuen Gewand am Mittwoch, 28. Februar 2018 um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal auf die Bühne. Die 14. Aalener Kinderbuchwochen werden mit viel Musik und Liedern im Rahmen dieses Theaterstücks eröffnet. Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßt zuvor die Gäste. Für Kinder ab vier Jahren, Eintritt: 5 Euro / ermäßigt: 3 Euro. Karten sind ab sofort an der Information der Stadtbibliothek im 1. Stock erhältlich.



GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der it. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Salvator-Kirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier - Kanzeltausch, 10.30 Uhr Eucharistiefeier - So. 9 Uhr Eucharistiefeier; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Thomas-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; St.-Augustinus-Kirche: So. 11 Uhr Eucharistiefeier, 17 Uhr Fastenpredigt.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor; Martin-Luther-Saal: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; Martinskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Seniorenanotrei „Brot für die Welt“ - Fest, 10.30 Uhr Kindergottesdienst; Ostalb-Klinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Neuaugustinische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Ebnat: DRK Ebnat
Samstag, 24. Februar 2018 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

Straßensammlung

Zebert / Pelzwasen / Pflaumbach: Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert
Samstag, 24. Februar 2018

FUNDSACHEN

Hund, schwarzer Schäferhund-Mix, Fundort: Braunenberg; **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Fundsachen des Kinoparks Aalen: 2 x Geldbörse; Geldbörse blau; Geldbörse pink; 2 x Geldbörse rot; grau-blauer Pulli; grauschwarze Jeansjacke; Softshelljacke, grün; Jacke, dunkelblau; Jacke, grau, Gr. M; Jacke, grün, Gr. 158/160; Damenlederjacke, schwarz; Damenpullover, schwarz; Softshelljacke, blau; Softshelljacke rot, Gr. 140; Ehering, gold, mit Gravur; Rind, goldfarben; Kinderuhr, blau; Herrenuhr, silber.

Fundsachen der OVA Aalen: Jacke „Fishbone“, schwarz, XS; Kinderjacke „Jack Wolfskin“; Kinderjacke „Garcia“; Softshelljacke „Bodyguard“; Kinderjacke „hot & spicy“; T-Shirt „Puma“; Trinkflasche, blau „MC Neill“; Tupperdose, grün; Plastiktüte; Rucksack „Eastpak“; Sportbeutel; Sporttasche „Adidas“; Sporttasche „Diadora“; Sporttasche „MC Neill“; Stofftasche.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Fitnessuhr, schwarz; Kette mit länglichem Anhänger; Uhr, schwarz; Herrenuhr, silber; 2 verschiedene Ohrstecker; Modeschmuckkette mit silbernem Anhänger.

Bargeld, 2 x 20 Euro / 1 x 10 Euro, Fundort: Hannah-Ahrend-Straße; Mountainbike, giftgrün, Fundort: Dehner Aalen; Damenring, gold, Fundort: Adler Apotheke; Digitaluhr, schwarz, Fundort: Ulrich-Pfeifle-Halle; Herren-Rennrad, Fundort: Fußgängerzone Aalen; Nintendo, Fundort: Briefkasten Rathaus Aalen; I-Phone, Fundort: Aalen-Unterkochen; Tasche, Fundort: Spitalstraße 22, Aalen; Männeruhr, Fundort: Hallenbad Aalen; Modeschmuckring, Gästehaus Schättere; Silberkette, Fundort: Hallenbad Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

DAS AMT FÜR BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG INFORMIERT:

Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Nicht nur zur Urlaubszeit, sondern während des ganzen Jahres über werden Urlaubsreisen geplant deshalb empfiehlt das Bürgeramt Aalen, die Reisedokumente rechtzeitig zu prüfen.

Der Personalausweis und Reisepass werden von der Bundesdruckerei in Berlin gefertigt. Es kann dadurch zu Bearbeitungszeiten von 3 - 4 Wochen kommen.

Aber nicht nur für Urlaubsreisen ist die Gültigkeit der Ausweise wichtig. In Deutschland gilt allgemein eine Ausweispflicht für alle Bürgerinnen und Bürger über 16 Jahren. Darüber hinaus ist es ärgerlich, wenn erst an der Grenze bzw. am Flughafen auffällt, dass das Ausweisdokument abgelaufen ist. Wer rechtzeitig nachschaut, ob seine Dokumente noch gültig sind, spart sich somit im Zweifel eine Menge Ärger. Denken Sie bitte daran und beantragen Sie Ihre Reisedokumente deshalb rechtzeitig!

Für die Beantragung eines Ausweisdokumentes beim Bürgeramt Aalen oder den Außenstellen benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Wenn vorhanden – bisheriges Ausweisdokument
- Passfoto biometriegeeignet (Größe 35 x 45 mm), aus neuester Zeit
- Personenstandsurkunde - z. B. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Familienstammbuch (ggf. übersetzt) – muss immer aktuell vorgelegt werden!
- bei Umsiedlern nach ISO-Norm übersetzte Geburtsurkunde, Vertriebenenausweis, Registrierschein und evtl. vorhandener Nachweis über die Namenserteilung

- bei Einbürgerung zusätzlich Einbürgerungsurkunde
- bei Personen unter 16 Jahren (beim Personalausweis) und unter 18 Jahren (beim Reisepass) zusätzlich Zustimmungserklärung der Eltern (aktueller Sorgerechtsnachweis) – bei der Antragstellung muss ein Elternteil anwesend sein

Für Fragen zur Beantragung von Ausweisdokumenten steht Ihnen gerne das Team vom Bürgeramt Aalen persönlich während ihrer Öffnungszeiten und telefonisch unter der Rufnummer 07361 52-1087 bzw. -1097 zur Verfügung. Sie können sich auch gerne im Internet unter www.aalen.de über die Antragsmodalitäten informieren.

Unter www.auswaertigesamt.de erhalten Sie Informationen über die Einreisebestimmungen Ihres Urlaubslandes.

Wichtiger Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass verloren gemeldete Dokumente nach dem Wiederfinden grundsätzlich der Passbehörde vorzulegen sind, um die Löschung aus den Sachfahndungsdateien zu veranlassen. Erst nach Löschung aus den Sachfahndungsdateien kann das Dokument (wenn kein neues Dokument ausgestellt wurde) bis zum Ende des regulären Gültigkeitszeitraums wieder verwendet werden.

ÖFFNUNGSZEITEN – BÜRGERAMT AALEN

Montag, Dienstag 8.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Mittwoch 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Donnerstag 8.30 Uhr bis 17.45 Uhr
Freitag 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr

LANDESKINDERTURNFEST IN AALEN VOM 20. BIS 22. JULI 2018

Seid dabei, wenn Aalen die Turnfesthochburg für Kinder wird

Rund 4.000 sportbegeisterte Kinder, Jugendliche und ihre Betreuer werden am letzten Wochenende vor den Sommerferien (20. bis 22. Juli 2018) in der Sportstadt Aalen erwartet, um drei abwechslungsreiche Tage mit viel Spaß, Bewegung und sportlicher Action zu genießen.

Gemeinsam entdecken sie dabei nicht nur die Stadt Aalen, sondern sind vielleicht auch das erste Mal ohne die Eltern mit Vereinsmitgliedern unterwegs. Das sind ganz besondere Erlebnisse und Eindrücke, an die man lange zurückdenkt. Auch die sportlichen Wettkämpfe an diesem Wochenende sind außergewöhnlich und nicht alltäglich.

Beim Turnfesttriathlon „Der besondere Wettbewerb“ geht es im Team zur Sache. In der „Turni-Tobehalle“ darf nach Herzenslust herumgetollt werden, und gratis gibt es für alle das Lampenfieber vor den Showvorführungen noch dazu. Aber das Glücksgefühl nach einem gelungenen Auftritt mit viel Applaus ist einfach unbeschreiblich schön. Als Zuschauer dürfen die Kinder bei der Turni-Gala das Sportprogramm einfach genießen und anschließend bei der traditionellen Party ausgiebig feiern. Am Sonntag geht es dann müde, aber glücklich wieder nach Hause.



Garantiert erinnern sich die jugendlichen Teilnehmer stets gerne an dieses Wochenende, das sie gemeinsam mit der großen Turni-Gemeinschaft, mit ihren Vereinskameraden und mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken verbringen durften.

INFOS

Alle Infos rund um das Landeskinderturnfest in Aalen sowie die Ausschreibung gibt es auf www.landeskinderturnfest.org Meldeschluss ist der 2. April 2018. Werdet zum Turnfest-Insider und erhaltet alle News über unseren WhatsApp Broadcast zum Landeskinderturnfest in Aalen direkt auf euer Smartphone. Anmelden könnt ihr euch auf www.landeskinderturnfest.org/whatsapp